

**y220 Auengley aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	y-AG14	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Grünland, selten Acker, vereinzelt Wald	
<b>Relief</b>	sohlenförmige Auenrinnen sowie ausgedehnte Auenflächen	
<b>Bodentyp</b>	Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	mächtiger Auenlehm, z. T. mit Torflagen im Untergrund, über Niederterrassensand und -kies	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu(Ls2),G0–2	3–4 dm
	Tu3(Tu4,Lt2),G0–2	11–18 dm
	S–Sl3,G4–5(Hn)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIa3W, LIIa3, L5AI, sL4AI, TIIIa3W	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley; selten Gley über Niedermoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (380–480 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (300–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen am östlichen Randgerinne des Tunibergs sowie ausgedehnte Auenflächen zwischen Bötzingen und Nimburg; stellenweise Druckwasser